

Jahresbericht 2023

Helfen in Obwalden und Nidwalden



15'732



Einsatzstunden

leisteten unsere Freiwilligen
im Jahr 2023

2'505



Personen

wurden im Jahr 2023 durch das SRK Unterwalden
betreut, unterstützt, behandelt und begleitet

19%



mehr Familien in Not

wurden durch die SRK-Dienstleistung
Kinderbetreuung zu Hause unterstützt

366'769



Kilometer

war der Rotkreuz-Fahrdienst
im Jahr 2023 unterwegs

162



Jugendliche

absolvierten im Jahr 2023
den Babysittingkurs SRK

84%



von jedem Spendenfranken

kamen direkt Bedürftigen zugute

Impressum

Titelbild: Kathrin Prätz, Präsidentin SRK Unterwalden mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern Sonja Wiget, Carmen Godic, Marianne Wallimann und Walti Wallimann, welche die Aktion «2 x Weihnachten» seit mehr als 20 Jahren begleiten.

Copyright der Bilder wenn nicht anders angegeben: SRK UW

Druckerei: Kuchler Druck, Giswil

Druckauflage: 800 Exemplare

Vorwort der Präsidentin und der Geschäftsleiterin

Liebe Mitglieder und Gönner

Liebe Mitarbeitende und Freiwillige

Geschätzte Partner und Behördenvertreter

Das Schweizerische Rote Kreuz Unterwalden blickt wieder auf ein intensives Jahr zurück, geprägt von einer wachsenden Nachfrage unserer Dienstleistungen, der Lancierung neuer Projekte sowie der Umsetzung diverser Investitionen.

Wir haben unsere Handlungsfelder weiter auf die Bedürfnisse unserer Kunden und Partner ausgerichtet, Synergien innerhalb des Schweizerischen Roten Kreuzes genutzt und weiterentwickelt, um unser Angebotsportfolio gezielt zu erweitern. Mit dem Projekt «SRK-Bildungsverbund Luzern/Unterwalden/Zug» konnten wir innerhalb des SRK einen neuen Weg einschlagen. Die drei SRK-Kantonalverbände haben ihre Bildungszentren zusammengelagt und so interkantonal an verschiedenen Kursstandorten die Grundlage für ein noch attraktiveres Bildungsangebot geschaffen. Gerade im Bereich des Pflegeassistentenpersonals und der Pflegehelfenden SRK bedeutet dies einen grossen Mehrwert für die Kursteilnehmer/innen. Das Projekt ist einzigartig innerhalb des SRK und hat nationalen Vorbildcharakter.

Auch die Freiwilligenarbeit ist einem steten Wandel unterworfen. Obwohl wir im Jahr 2023 überdurchschnittlich viele neue Freiwillige gewinnen konnten, ist uns die stete Weiterentwicklung des Freiwilligenmanagements ein grosses Anliegen. Freiwillige bilden das Rückgrat zahlreicher Angebote und ohne sie wären viele Dienstleistungen nicht möglich.

Das Projekt «Eins zu Eins» konnten wir nach einer sehr erfolgreichen Projektphase in unser SRK-Dienstleistungsangebot integrieren. Neue Angebote vom Jugendrotkreuz, wie die Hausaufgabenhilfe für Schulkinder oder Treffs mit jungen Migrantinnen und Migranten erweitern die mit Freiwilligen angebotene Dienstleistungspalette.

Die Nachfrage nach unseren bewährten und langjährigen Dienstleistungen, v.a. im Entlastungsbereich für Familien, für betreuende und pflegende Angehörige, bleibt ungebrochen hoch. Dabei ist die Zusammenarbeit mit den Kunden und den Angehörigen, aber auch mit Behörden, Amtsstellen und Partnerorganisationen ein wichtiger Bestandteil, um diese Aufgaben weiterhin mit hoher Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit gewährleisten zu können.



Geschäftsleiterin Franziska Schöpfer und Präsidentin Kathrin Prätz

Das Ziel der Kundenzentrierung ist dienstleistungsübergreifend zu arbeiten, den Kunden in den Fokus zu setzen und ihn umfassend zu beraten und zu unterstützen. Dafür notwendige Anpassung von Strukturen und Arbeitsweisen haben uns durch das ganze Jahr begleitet.

Der Fachkräftemangel hat sich in diesem Jahr nochmals verschärft und einen neuen Höchststand erreicht. Hier sind wir im Bereich der Ergotherapie stark betroffen. Diese Entwicklung bereitet uns grosse Sorgen, v.a. weil Klientinnen und Klienten in der Region kaum noch eine Therapiemöglichkeit finden können.

Ein gemeinsamer Dankes Anlass für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen fand im Sommer statt. Beim gut besuchten Brunch mit über 110 Teilnehmenden aus den verschiedenen Dienstleistungen konnte der wichtige persönliche Austausch stattfinden. Zudem erhielten wir die Möglichkeit, allen Freiwilligen und Mitarbeitenden unseren grossen Dank für ihren täglichen Einsatz auszusprechen. Durch ihr grosses Engagement hat sich das Schweizerische Rote Kreuz Unterwalden zu dem entwickelt, was es heute ist.

Von Herzen Danke sagen möchten wir auch unseren treuen Mitgliedern, unseren Spenderinnen und Spendern, den zahlreichen Stiftungen, den verschiedenen lokalen Vereinigungen und weiteren Partnern. Dank ihrer finanziellen Unterstützung blieben die Dienstleistungen auch im Jahr 2023 für alle Menschen in Obwalden und Nidwalden bezahlbar.

Kathrin Prätz

**Kathrin Prätz
Präsidentin**

Franziska Schöpfer

**Franziska Schöpfer
Geschäftsleiterin**

Finanzzahlen 2023

Bilanz per 31.12.2023 in CHF

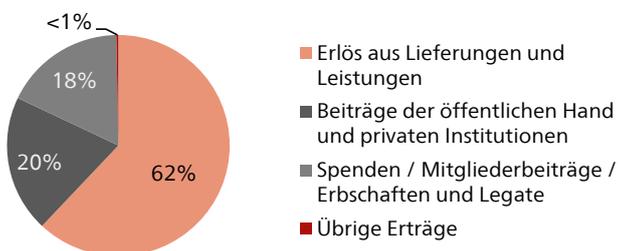
Aktiven

	2023	2022
Flüssige Mittel	1'176'222	954'784
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438'418	472'873
Sonstige kurzfristige Forderungen	51'130	38'936
Aktive Rechnungsabgrenzung	46'822	28'015
Umlaufvermögen	1'712'592	1'494'608
Finanzanlagen	528'360	512'333
Mobile Sachanlagen	33'527	58'303
Anlagevermögen	561'887	570'636
Total Aktiven	2'274'479	2'065'244

Passiven

	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'537	97'131
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	58'347	57'429
Passive Rechnungsabgrenzung	60'542	103'689
Kurzfristige Verbindlichkeiten	211'426	258'249
Rückstellungen	141'672	41'460
Langfristige Verbindlichkeiten	141'672	41'460
Fondskapital	160'646	222'855
Fremdkapital und Fondskapital	513'744	522'564
Gebundenes Kapital	808'940	811'550
Freies Kapital	951'795	731'130
Organisationskapital	1'760'735	1'542'680
Total Passiven	2'274'479	2'065'244

Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel



Erfolgsrechnung in CHF

Ertrag

	2023	2022
Spenden zweckbestimmt	32'816	32'984
Spenden zweckfrei	9'975	12'198
Erbschaften und Legate zweckfrei	-	95'575
Mitgliederbeiträge	512'345	504'924
Altkleidersammlung	8'543	8'788
Beiträge der öffentlichen Hand und privaten Institutionen	630'285	632'136
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	1'949'747	1'912'654
Übriger Ertrag	380	5'437
Debitorenverlust	-456	-713
Betriebsertrag	3'143'635	3'203'983

Aufwand

	2023	2022
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-907'397	-817'144
Mittelbeschaffung und Mitgliederaktionen	-136'532	-154'806
Personalaufwand	-1'602'815	-1'613'325
Andere betriebliche Aufwände	-324'288	-349'243
Abschreibungen	-31'714	-32'437
Betriebsaufwand	-3'002'746	-2'966'955
Betriebsergebnis	140'889	237'028

	2023	2022
Finanzerfolge	14'957	-94'833
Betriebliche Nebenerfolge	-	5'200
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	155'846	147'395

	2023	2022
Zuweisung Fondskapital	-22'165	-139'717
Verwendung Fondskapital	84'374	48'836
Veränderung Fondskapital	62'209	-90'881
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	218'055	56'514

	2023	2021
Zuweisung/Abgang zweckgebundenes Organisationskapital	2'610	746
Zuweisung/Abgang zweckfreies Organisationskapital	-220'665	-57'260
Veränderung Organisationskapital	-218'055	-56'514
Ergebnis nach Veränderung Organisationskapital	-	-

Den kompletten Finanzbericht inklusive Revisionsbericht finden Sie auf unserer Website www.srk-unterwalden.ch

Das SRK Unterwalden in Zahlen

Rotkreuz-Fahrdienst

	2023	2022
Gefahrene Kilometer PW	338'202	308'119
Gefahrene Kilometer Rollstuhlauto	28'567	29'132
Fahraufträge PW	11'232	9'658
Fahraufträge Rollstuhlauto	1'807	1'887
Kundinnen/Kunden	798	736

Ranft-Mobil

	2023	2022
Vermittelte Fahrten Ranft-Mobil	61	67

Rotkreuz-Notruf

	2023	2022
Anschlussmonate	2'748	2'675
Anschlüsse per 31.12.	228	223
Kundinnen/Kunden	297	291

Entlastungsdienst für betreuende Angehörige

	2023	2022
Entlastungsstunden	11'980	11'800
Kundinnen/Kunden	100	87

Besuchs- und Begleitdienst

	2023	2022
Einsatzstunden	682	758
Kundinnen/Kunden	28	26

Palliative Begleitung

	2023	2022
Einsatzstunden	250	194
Kundinnen/ Kunden	10	22

Kinderbetreuung zu Hause

	2023	2022
Entlastungsstunden	4'088	3'447
Kundinnen/Kunden	39	48
Betreute Kinder	79	101

Jugendrotkreuz

	2023	2022
Freiwillige	5	5
Einsatzstunden Freiwillige	36	38

Bildung

	2023	2022
Teilnehmende Lehrgang Pflegehelfende SRK	41	44
Teilnehmende Babysitting Kurse	162	150
Teilnehmende Bevölkerungskurse	17	40

Ergotherapie

	2023	2022
Klientinnen/Klienten	628	666
Behandlungsstunden Kinder	1'783	1'858
Behandlungsstunden Erwachsene	4'272	4'821
Behandlungsstunden bei Partnerorganisationen	258	325

2 x Weihnachten

	2023	2022
Gewicht der Hilfsgüter in Kilo	1'836	1'680
Lebensmittelpakete	679	527
Hygienesäckli	537	167
Belieferte Institutionen	27	26

Finanzielle Überbrückungshilfe SRK

	2023	2022
Bearbeitete Gesuche	14	5

«Eins zu Eins»

	2023	2022
Freiwillige	12	4
Vermittelte Tandem	12	4

Projekt Ukraine-Hilfe OW

	2023	2022
Freiwillige	12	16
Einsatzstunden Freiwillige	334	867
Betreute Gastfamilien in OW	58	95
Begleitete Schutzsuchende	84	132

Freiwillige im Überblick

	2023	2022
Freiwillige total	203	220
Freiwillige Obwalden	94	105
Freiwillige Nidwalden	103	108
Freiwillige andere Kantone	6	7
Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder	7	7
Einsatzstunden Freiwillige	15'732	14'639

Mitarbeitende im Überblick

	2023	2022
Mitarbeitende in Festanstellung	22	20
Mitarbeitende im Stundenlohn	72	83
Arbeitseinheiten zu 100% (FTE)	24.06	24.55

Mitgliedschaften

	2023	2022
Mitglieder	6'095	6'340
Gönner	928	967

Das Jahr 2023 in Bildern



Beim Besuch der SRK-Notrufzentrale bekamen unsere Notrufbetreuer wichtige Informationen.



In diesem «Eins zu Eins»-Tandem wird am fachspezifischen Wortschatz für den erfolgreichen Berufseinstieg gearbeitet.



Cordula Gerig, unsere KBH-Mitarbeiterin, wird an ihrem Einsatz freudig erwartet.

Copyright Bild: SRK, Remo Nageli



In Wolfenschiessen trafen sich 110 Freiwillige und Mitarbeitende zu einem gemütlichen Brunch in der Aula in Wolfenschiessen. Im Podiumsgespräch mit Freiwilligen und Mitarbeitenden aus allen Dienstleistungen wurde das vielfältige Angebot des SRK Unterwalden sichtbar gemacht.



Im Juli besuchte uns eine Delegation vom Nordmazedonischen Roten Kreuz. Ein spannender Austausch für alle Beteiligten.



Mit Dr. Carole Bodenmüller und Dr. Claude Müller konnten gleich zwei Vorstandsmitglieder für 20 Jahre Vorstandsarbeit geehrt werden.



Die diesjährige Weiterbildung für die Freiwilligen vom Fahrdienst fand auf der Flugpiste in Ennetbürgen statt. Ein TCS-Instruktor frischte ihr Wissen rund um die Sicherheit im Strassenverkehr auf. Anschliessend wurden mit dem eigenen Auto verschiedene praktische Übungen durchgeführt.



Zeit schenken steht im Mittelpunkt des Besuchs- und Begleitungsdienstes. Hier besucht unsere Freiwillige Josefina Bucher eine Klientin für einen Spielnachmittag.



In unserer Ergotherapie wurden im Jahr 2023 insgesamt 628 Personen behandelt.



«Abseits Luzern» ermöglichte den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Ergotherapie Einblicke in wenig bekannte Orte der Stadt.



Das Jugendrotkreuz trifft sich regelmässig zum Austausch und Spiel mit Menschen aus anderen Kulturen.



Dieses Jahr haben 41 Personen den Lehrgang Pflegehelfende SRK erfolgreich abgeschlossen.



Das Wohnhaus Mettenweg organisierte einen Weihnachtsmarkt, an dem sich verschiedene soziale Organisationen beteiligten. Das Rote Kreuz Unterwalden präsentierte den Fahrdienst, das Rollstuhllauto und weitere Dienstleistungen.



Seit über 20 Jahren verteilt das SRK Unterwalden die gesammelten Hilfsgüter der Aktion «2 x Weihnachten» in der Region.

Eine prominente Fahrerin steht im Einsatz



Alfred Studer mit seiner nicht alltäglichen Rotkreuz-Fahrerin Dominique Gisin.

Olympiasiegerin Dominique Gisin reiste als Botschafterin des Schweizerischen Roten Kreuzes nach Togo, Nepal, Bolivien und Kirgistan. Diesmal ist ihr Einsatz näher und kürzer: sie übernimmt einen Fahrdienst in ihrer Heimat Engelberg. «Eine feine Sache – für alle», ist sie überzeugt.

Auf ihren Einsätzen als SRK-Botschafterin in Togo, Nepal, Bolivien und Kirgistan habe sie viel Mangel und Armut gesehen, aber auch viel Hoffnung, erzählt Olympiasiegerin Dominique Gisin. «Die Projekte, die das Schweizerische Rote Kreuz in diesen Ländern unterstützt und die wir besichtigen durften, haben mich sehr beeindruckt. Ich habe den Einsatz der Helfenden vor Ort hautnah erleben dürfen», so die Ex-Skirennfahrerin. Wenn man aus solchen Ländern heimkehre, würden sich die eigenen Probleme und Sorgen ganz schnell relativieren. Ihr Einsatz für die humanitäre Organisation sei Ehrensache: «Es ist mir eine Ehre, die Werte dieser Institution weiterzutragen und die Angebote des SRK noch bekannter machen zu dürfen», sagt die Engelbergerin. Auslands Einsätze sind zurzeit für Dominique Gisin nicht drin, so wie vieles andere auch nicht: Ihre Zeit und

ihre Hingabe gehören seit elf Monaten ganz ihrer Tochter. «Sie ist ein Sonnenschein! Für sie verzichte ich im Moment sogar weitgehend aufs Skifahren, obwohl die Pisten ja vor meiner Haustür liegen.»

Für einen Einsatz in ihrem Heimatdorf ist die SRK-Botschafterin allerdings gerne bereit: Sie nimmt sich ein paar Stunden frei für einen Fahrdienst. Damit verstärkt sie interimistisch die freiwilligen Mitarbeitenden des SRK des Kantonalverbandes Unterwalden, bestehend aus 140 Fahrerinnen und Fahrern, die den Hauptanteil der 200 Freiwilligen dieses Kantonalverbandes stellen. Das Team des Kantonalverbandes Unterwalden absolviert monatlich 1200 Fahrten. «Im Jahr 2023 waren das 338'000 Kilometer, das ist unser Rekord!», sagt Christian Kuchler, Leiter Fahrdienst des SRK Unterwalden. «Auch wenn sich schon erfreulich viele Leute für den Freiwilligen-Dienst engagieren, weitere Helfende sind immer herzlich willkommen!»

Viel braucht ein Einsatz im Fahrdienst nicht. Ein bisschen Zeit, den Willen zu helfen und ein Auto. Dominique Gisis fahrbarer Untersatz ist ein kraftvoller Kia, mit dem Kennzeichen OW 120 214. Das Datum, an dem sie an den Olympischen Spielen in Sotschi für die Schweiz die Goldmedaille holte, am

12. Februar 2014, vor zehn Jahren. Natürlich kennt jede Einwohnerin und jeder Einwohner im Dorf Engelberg die sympathische Skirennfahrerin, sei es wegen ihrer Jubelszenen im Fernsehen oder halt weil man sich in einem Dorf einfach kennt.



Auf dem steilen Weg hinauf ins Zelgli grüsst man sich beim Kreuzen, Dominique Gisin nimmt den steilen Weg mit Schwung und Routine. «Ich bin hier oben im Zelgli aufgewachsen, ich kenne jede Kurve aus dem Effeff. Zudem habe ich Vierradantrieb und die Ketten sind im Kofferraum immer dabei», verrät sie. Die Strasse ist kurvig und stotzig, der Werkdienst räumt hier den Schnee nicht weg, es wird gekiest.

Hier oben ist Dominique Gisins heutiger Fahrgast Alfred Studer zuhause. Mit seinen 93 Jahren kann der pensionierte Innenarchitekt und Bauingenieur dank der Unterstützung des Mahlzeitendienstes vom Alters- und Pflegeheim Erlenhaus und der Spitex, die drei- bis viermal wöchentlich bei Herrn Studer vorbeikommen, selbstständig leben. Zweimal die Woche profitiert der Senior, dem das Gehen schwerfällt, vom Fahrdienst des SRK Unterwalden.



Die freiwilligen Fahrerinnen oder freiwilligen Fahrer bringen ihn in die Physiotherapie, begleiten ihn in die Praxisräume im Kloster Engelberg und holen ihn nach der Therapie dort wieder ab für die Heim-

fahrt. «Seit zwanzig Jahren bin ich bei der gleichen Therapeutin. Das Turnen tut mir gut, ich bin sehr dankbar, dass mich jemand fährt und begleitet.» Im Unterschied zum Taxi, dessen Service von Tür zu Tür reicht, begleitet der Fahrdienst die Passagiere bis zum Empfang im Spital oder der Therapeuten. Heute allerdings fällt die Physio aus für Alfred Studer, dafür steht ein Besuch im Café auf dem Programm. Dass heute eine andere, eine prominente Fahrerin ihn holt und wieder heimfährt, bringt Alfred Studer nicht aus der Ruhe. «Ich kenne Dominique und ihre Geschwister Michelle und Marc seit ihrer Kindheit. Vom Stubenfenster habe ich ihnen zugeschaut, wie sie als Knirpse das Skifahren vor dem Haus lernten, wir waren ja Nachbarn», meint Studer schmunzelnd. Dass sie ihn auf den vereisten Wegen zwischen der Haustüre, dem Parkplatz und dem Café auf der gesunden Seite leicht stützt und ihm beim Einsteigen ins Auto behilflich ist, die schweren Füße in den Fussraum hebt, weiss er zu schätzen. «Es sind ja alle Leute, die mich fahren, sehr nett und hilfsbereit», berichtet der muntere Senior.



In Engelberg sind es acht Freiwillige im Fahrdienst. «Viele vom Tal sind im Winter nicht begeistert, wenn sie eine Fahrt in Engelberg bekommen», erzählt Christian Küchler. «Jetzt, wo ich die Schneemassen und die steilen Strassen sehe, kann ich das gut verstehen. Ein 4x4 und Fahrpraxis im Schnee sind hier schon sehr von Vorteil.»

Für Dominique Gisin war der Einsatz im Fahrdienst eindrücklich. «Mit kleinem Aufwand kann man hier etwas Gutes tun. Und man ist direkt und nah mit den Passagieren in Kontakt, spürt ihre Dankbarkeit.» Sie könne sich das Engagement im Rotkreuz-Fahrdienst durchaus vorstellen. Denn das Rote Kreuz leistet nicht nur im Ausland wertvolle Hilfe, sondern mit seinen verschiedenen Dienstleistungen auch Unterstützung für die lokale Bevölkerung. Aber zuerst einmal widmet sie ihre Zeit voll und ganz der Familie.

Bildung zwischen Vergangenheit und Zukunft

Der Lehrgang Pflegehelfende SRK feiert sein 65jähriges Jubiläum. Pflegehelfende SRK sind in der Pflege nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr schliessen sich die SRK-Kantonalverbände Luzern, Unterwalden und Zug zu einem Bildungsverbund zusammen. Synergien können damit besser genutzt werden und die Angebote noch gezielter auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet werden.

Die Bildung hat beim SRK eine lange Tradition. So kommt es nicht überraschend, dass der Lehrgang Pflegehelfende SRK dieses Jahr sein 65-jähriges Bestehen feiern kann. Pflegehelfende SRK sorgen in der ambulanten und der stationären Langzeitpflege für einen guten Mix von unterschiedlich ausgebildeten Personen, die sich gemeinsam um das Wohl von hilfsbedürftigen Menschen kümmern. Dieser Mix gewinnt gerade in der heutigen Zeit mit dem Fachkräftemangel wieder mehr an Bedeutung.

Bereits in den 1950er-Jahren kämpfte die Schweiz mit einem Mangel an Pflegepersonal. Das SRK setzte sich damals als Partner der Behörden für Lösungen ein – das war die Geburtsstunde von Lehrgang Pflegehelfende SRK. Im Gründungsjahr 1958 wurden die ersten Personen ausgebildet und durften sich fortan «Spitalgehilfinnen SRK» nennen. Ihre Ausbildung umfasste 4 Lektionen Theorie, 10 Lektionen Praxis und einen 6wöchigen Praxiseinsatz.

Weitere Meilensteine in der der Geschichte:

- 1973 wurden erstmals Männer zugelassen
- 80er Jahre: aus der Spitalgehilfin SRK wird die Pflegehelferin SRK. Die Ausbildung beinhaltet 35-70 Lektionen Theorie und einen Praxiseinsatz
- 80er Jahre: die Pflegehelferin SRK erhielt erstmals einen Lohn
- 90er Jahre: weiterer Ausbau des Lehrgangs
- Ab 2003: Lehrgang in der heutigen Form mit 120 Lektionen Theorie plus einem Praxiseinsatz

Seit 1982 werden auch in Unterwalden Pflegehelfende SRK ausgebildet. Zu Beginn waren es 10 Personen, aktuell liegt die Teilnehmerzahl bei jährlich rund 45 Teilnehmenden.

Die Zukunft liegt im Bildungsverbund

Mit dem Zusammenschluss der drei Regionen wird das Bildungsangebot deutlich attraktiver. Pflegehelfende SRK haben viel mehr Wahlmöglichkeiten, wann und wie sie den Lehrgang besuchen möchten.



Die «Spitalgehilfinnen SRK» 1959 im Einsatz.

Vielleicht passt ein Lehrgang, der freitags stattfindet, viel besser in ihren Alltag. Oder ein Interessent hat mehr Zeit zur Verfügung, ist ortsungebunden und möchte einen Intensivlehrgang besuchen. Im SRK-Bildungsverbund ist das alles kein Problem! Die Lehrgänge werden in unterschiedlich langen Laufzeiten angeboten. Sie werden weiterhin an den bewährten Standorten Stans, Luzern, Wolhusen und Baar durchgeführt.

Auch für Fremdsprachige ist das Angebot attraktiver geworden. Verschiedene Vorbereitungsprogramme und Lehrgänge mit Unterstützungsmöglichkeiten in Sprache und Lerntechnik unterstützen ihr Lernen. Bereits heute sind mehr als 30 Prozent der Teilnehmenden fremdsprachig. Die individuellen Angebote helfen dieser Zielgruppe, dass ihr Berufseinstieg in die Pflege und Betreuung gelingen kann.

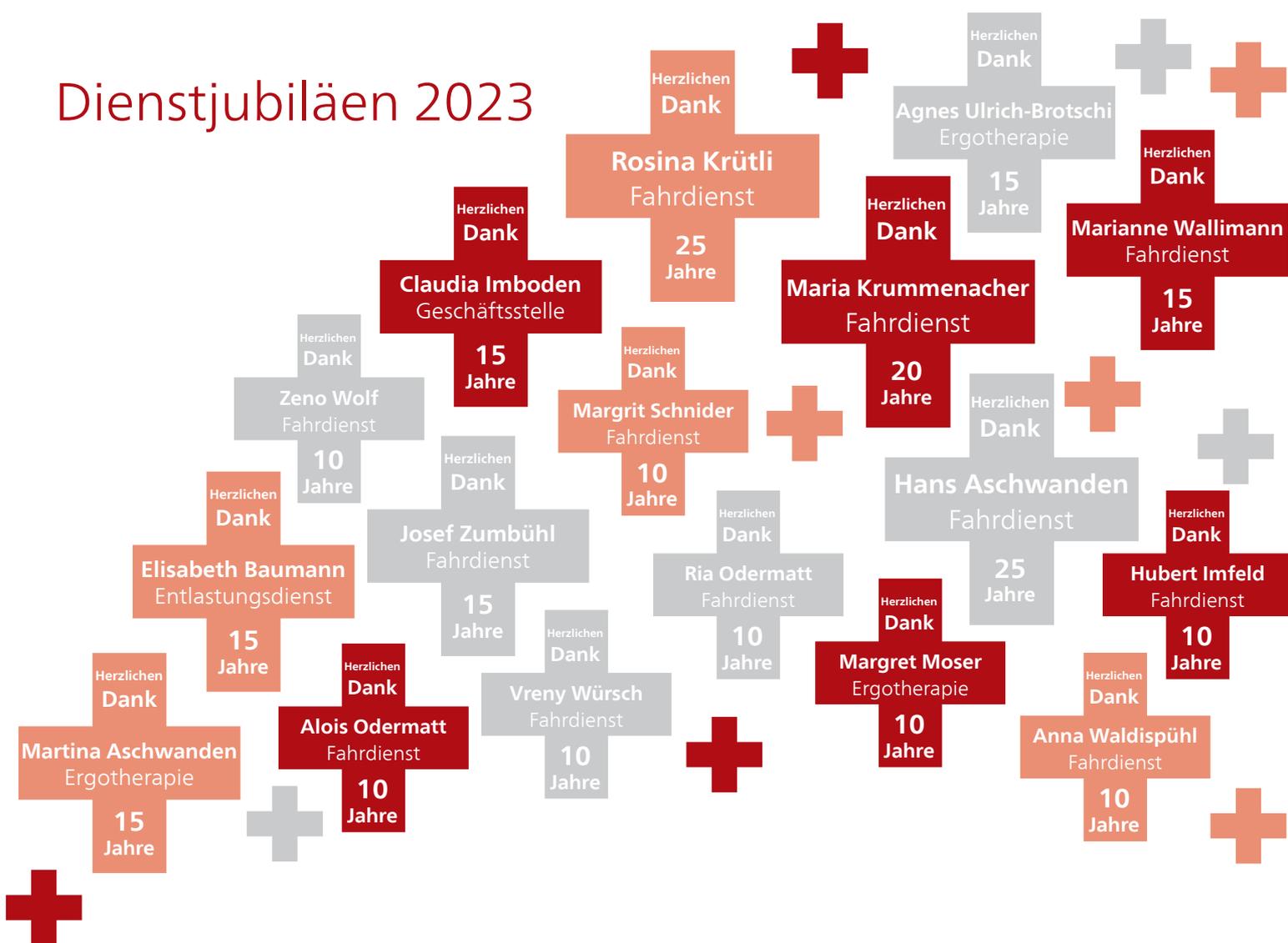
Die grosse Kontinuität beim Unterrichtspersonal und ihre laufende Weiterbildung sorgen für eine hohe Qualität. Auch in unseren Bildungsangeboten macht die digitale Entwicklung nicht halt. Mit der Neuauflage der Kursunterlagen für den Lehrgang Pflegehelfende SRK wird das Lehrmittel erstmals auch als E-Book angeboten und die Möglichkeiten des Lernens werden mit Lernvideos und einer digitalen Lernplattform ergänzt.

«Der SRK-Bildungsverbund stärkt den Lehrgang Pflegehelfende SRK in der Zentralschweiz, baut kantonale Grenzen ab und schafft ein attraktives und zukunftsgerichtetes Weiterbildungsangebot», ist sich die Geschäftsleiterin Franziska Schöpfer sicher.

Alle Angebote sind buchbar über die Webseite der einzelnen Kantonalverbände oder direkt über

www.srk-zentralschweiz.ch

Dienstjubiläen 2023



Mitgliederversammlung 2024

Wir laden alle Freiwilligen, Mitglieder, Mitarbeitende und Interessierte ein:

Datum: **Samstag, 4. Mai 2024**

Ort: alouette by Pfistern Alpnach, Eichstrasse 13, 6055 Alpnach Dorf

Programm: **14:00 Uhr Mitgliederversammlung SRK Unterwalden**
15:15-15:45 Uhr Gastvortrag der schweizerischen Lebensrettungs-
gesellschaft SLRG - Ihre Rettungsschwimmer
15:45-16:45 Uhr Apéro

Im Anschluss findet die Delegiertenversammlung vom Samariterverband Unterwalden statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht
5. Budget-Orientierung 2024
6. Festlegung des minimalen Mitgliederbeitrags
7. Wahlen
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Anträge (einzureichen bis zum 24. April 2024)
10. Ehrungen
11. Varia

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns, Sie am 4. Mai 2024 begrüssen zu dürfen.

Wir beraten Sie gerne.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kantonalverband Unterwalden

Nägeligasse 7
Postfach
6371 Stans

Telefon 041 500 10 80

info@srk-unterwalden.ch
www.srk-unterwalden.ch

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Postkonto:

CH08 0900 0000 6001 5461 9

Spenden per Twint:



Unsere Angebote:

Rotkreuz-Fahrdienst

Menschlichkeit macht mobil

Rotkreuz-Notruf

Sicherheit rund um die Uhr

Entlastungsdienst

Durchatmen und Kraft schöpfen

Dementia Care

Wohlumsorgt durch professionelle Begleitung

Besuchs- und Begleitdienst

Zeit schenken bereitet Freude

Palliativer Begleitdienst/Sterbebegleitung

Begleitung im letzten Lebensabschnitt

Kinderbetreuung zu Hause

Rettungsanker für Eltern in Not

Patientenverfügung

Damit Ihr Wille zählt

Bildungsangebote

Lernen schafft Perspektive und Verständnis

Ergotherapie

Fortschritt durch Therapie

Jugendrotkreuz

Die Jugend engagiert sich

Finanzielle Überbrückungshilfe SRK

Überbrückung in finanziellen Notsituationen

Eins zu Eins

Unterstützung bei der sozialen Integration



Ihre Spende
in guten Händen.



In Partnerschaft mit:



**Obwaldner
Kantonalbank**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband Unterwalden

